



## Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Werkausschusses

Vorbehaltlich der Genehmigung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.11.2019  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:50 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des "Alten Rathauses" in Langenzenn,  
Prinzregentenplatz 1

### Zur Sitzung anwesend:

#### Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

#### Ausschussmitglieder

Barz, Andrea

ab 16:02 Uhr, TOP 1

Goos, Lena

Reuther, Christoph

Ritter, Margit

Vogel, Markus

#### Stellvertreter

Roscher, Klaus

Stellvertreter für Stadträtin Plevka

#### Zuhörer aus dem Stadtrat

Ammon, Erich

Krippner, Hans-Peter

Schwämmlein, Gerd

#### Schriftführer

Werner, Jenny

#### von der Verwaltung

Brand, Richard

Lampert, Ralph

Seichter, Hans-Peter

### Abwesend / Entschuldigt:

#### Ausschussmitglieder

Plevka, Melanie

Ziegler, Thomas

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Wirtschafts- und Investitionsplan 2020 Stadtwerke Langenzenn
2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion;  
hier: Kostenfreiheit für Bürgerbus
3. Mitteilungen

- 4. Sonstiges
- 4.1. Information Feuerwerk in Horbach
- 4.2. Anfrage Stadtrat Schwämmlein;  
hier: Plakate im Klaushofer Weg

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial-, Kultur- und Werkausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Wirtschafts- und Investitionsplan 2020 Stadtwerke Langenzenn**

#### **Sachverhalt:**

Der Wirtschafts- und Investitionsplan 2020 der Stadtwerke Langenzenn wird vorgestellt.

Der Wirtschafts- und Investitionsplan 2020 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

#### **Beschluss:**

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss nimmt Kenntnis. Der Wirtschaft- und Investitionsplan 2020 der Stadtwerke Langenzenn wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### **2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Kostenfreiheit für Bürgerbus**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 03.08.2019 beantragt die FDP-Stadtratsfraktion die Abschaffung der Kostentragungspflicht der Langenzenner Bevölkerung zum BüBla und die Kostenübernahme durch die Stadt Langenzenn. Die Verwaltung wurde beauftragt den Sachverhalt zu prüfen.

Nach Rücksprache mit dem Steuerberater des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes BKPV stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Bei Entfall von Einnahmen beim Bürgerbus und einer Übernahme der Kosten durch die Stadt Langenzenn fehlt der Sparte „ÖPNV – Bürgerbusbetrieb“ die Einnahmeerzielungsabsicht. Fehlt die Einnahmeerzielungsabsicht ist es den Stadtwerken nicht mehr möglich den Vorsteuerabzug in Anspruch zu nehmen, die Abschreibungen zu nutzen oder die Verluste des Bürgerbusbetriebes mit den Gewinnen von nicht-defizitären Sparten zu verrechnen.

Die Konsequenz wäre, dass die Stadt Langenzenn sämtliche Brutto-Kosten des Bürgerbusbetriebes zu tragen hätte und dies ohne eine Verrechnungsmöglichkeit. Die Stadtwerke hätten dann im Falle eines positiven Jahresergebnisses auf den Differenzbetrag des Verlustes aus dem Bürgerbusbetrieb Steuern zu (KöSt, Soli, GewSt) was sicherlich ebenfalls nicht gewünscht wäre.

Die Verwaltung schlägt vor den Antrag abzulehnen.

**Beschluss:**

Der Sozial-, Kultur- und Werkausschuss beschließt, den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Abschaffung der Kostentragungspflicht der Langenzenner Bevölkerung zum BüBla und die Kostenübernahme durch die Stadt Langenzenn abzulehnen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Dafür: 6 Dagegen: 1**

**3. Mitteilungen**

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

**4. Sonstiges**

**4.1. Information Feuerwerk in Horbach**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung teilt mit, dass am 06.11.2019 in Horbach ein Feuerwerk durchgeführt wurde. Dies wurde von einem professionellen Pyrotechniker mit Genehmigung der Regierung (Gewerbeaufsichtsamt) veranstaltet. Es wurden neue Produkte vorgestellt.

**4.2. Anfrage Stadtrat Schwämmlein;  
hier: Plakate im Klaushofer Weg**

**Sachverhalt:**

Stadtrat Schwämmlein teilt mit, dass im Klaushofer Weg die Plakate für ein Halloween-Fest noch hängen. Sie sollten entfernt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die Plakate entfernen zu lassen.